

Darstellung der Internen Leistungsverrechnung Galerie und Museen

Die Interne Leistungsverrechnung, mit der die Gebäudekosten für die Museen und Galerie verrechnet werden, fußt auf einem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der Zentralen GebäudeWirtschaft aus dem Jahre 2009. Dabei werden alle Rechnungen, die im Laufe eines Jahres anfallen, den jeweiligen Gebäuden sofort zugerechnet und anschließend für 2011 hochgerechnet.

Für die Museen und die Galerie wurde der BAB für die Darstellung im Kulturausschuss zu folgenden, wesentlichen Positionen zusammengefasst:

Sonderposten (z.B. Erträge aus Zuschüssen des Landes o.ä.)	- 18.607,40 €
Summe Personalkosten (Hausmeister, Überstunden, u.ä.)	45.928,07 €
Bauliche Unterhaltung Grundst./baul. Anlagen	9.509,83 €
Wartung Grundst./baul. Anlagen	14.712,31 €
Leistungen STL: Reinigung Gehwege, Winterdienst u.ä.	1.572,68 €
Hausmeistervertretung	2.598,30 €
Leistungen STL: Umlage	6.788,82 €
Leistungen STL: Hochbau	126,78 €
Energie, Wasser, Abwasser	76.979,25 €
Reinigung des Gebäudes	51.976,82 €
Grundbesitzabgaben, Müllentsorgung	3.626,76 €
Summe Steuern Versicherungen	1.749,64 €
Summe bilanz. Abschreibungen	282.886,00 €
Ergebnis vor Sekundärkostenverrechnung	479.847,86 €

Da die Kosten der Bauunterhaltung in jedem Jahr höchst unterschiedlich sind, werden die tatsächlich angefallenen Baukosten neutralisiert und durch eine Pauschale ersetzt. Aufgrund geringer Bauaktivitäten in 2009 entfielen nur 9.886 €; die dafür eingesetzte Pauschale betrug aber 88.845 €. In anderen Jahren ist dies dann umgekehrt: eine große Dachdeckung von 250.000 € belastet das Museum nicht, sondern es wird wieder die (dann geringere) Pauschale angesetzt. Diese Pauschale wird nach der Abschreibungssumme und den Betriebskosten ermittelt, da sowohl größere als auch intensiver genutzte Gebäude mehr baulichen Aufwand benötigen als weniger genutzte und kleinere Gebäude. Dieses Verfahren wurde mit der Gemeindeprüfungsanstalt abgestimmt.

Die Kosten für Allgemeine Kosten sowie die Kosten für die technischen Mitarbeiter/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen der ZGW werden zunächst auf Vorkosten gebucht und anschließend auf die jeweiligen Gebäude verteilt. Dies macht bei den Museen und der Galerie 21.253 für die Vorkostenstellen Bauen, Reinigung und Energie sowie 10.012 € bei den Vorkosten der Verwaltung aus.

Insgesamt entfallen nach der Jahresrechnung 2009 590.291 € auf die Gebäude der Städtischen Museen und der Galerie. Durch prognostizierte Kostensteigerungen (insbesondere in den Bereichen Bauen, Reinigung, Energie - u.a. auch durch den harten Winter -) musste für die Kalkulation für 2011 ein Zuschlag von ca. 11% berechnet werden, der in diesem Bereich dann zu Gesamtkosten von 654.848 € führte.

Dadurch ergeben sich bei einer Fläche von ca. 4300 m² folgende monatlichen Kosten:

• Kaltmiete:	7,45 €/m ²
• Betriebskosten (ohne Personalkosten)	3,05 €/m ²
• Personal (Hausmeister)	0,94 €/m ²
<u>Gesamt pro m²/Monat</u>	11,44 €/m²

Die Verteilung auf die jeweiligen Produkte erfolgt anschließend nach einem durch das Kulturamt vorgegebenen Verteilungsschlüssel aufgrund Personalanteilen in den jeweiligen Produkten:

Produkt	Personalanteil	Verteilung
Museum		
Musealisierung des Geschichtsmuseums	307,68	173.081,12 €
Ausstellungsprojekte des Geschichtsmuseums	407,68	229.334,73 €
Galerie		
Musealisierung von Kunstwerken	224,37	126.216,23 €
Ausstellungsprojekte der städtischen Galerie	224,37	126.216,23 €
		654.848,32 €

Die Verteilung auf die Produkte erfolgt im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements derzeit noch durch die ZGW aufgrund des o.g. Verteilungsschlüssels nach Personalanteilen. Ab 2012 soll die Verteilung nach den Vorgaben der Fachämter erfolgen, die sicher besser beurteilen können, welche Kosten in den verschiedenen Produkten anfallen; dies ändert aber nichts an der Gesamtbelastung.

Gez. Ralf Ziolkowski